

Berufsschule Ref

Beitrag von „liszt“ vom 13. Januar 2016 13:55

Hi,

ich schließe momentan meinen Master Ed. in RLP ab, Fächer Englisch und Philosophie.
Da die Chancen speziell in RLP fürs Gym momentan schlecht sind, überlege ich, an die BS zu gehen.

Vorteil für mich wäre auch nur Sek II, mit denen ich denke ich besser zu recht komme als Sek I.
Zudem hat man ja auch bei BS noch das WiGym. Wie ist denn das Niveau in Englisch und Ethik an den BS?

Und weiß vll jemand wie es mit Ref Chancen fürs BS in RLP steht? Oder wo ich das rausfinden kann?

Vielen Dank schonmal! 

Beitrag von „CKR“ vom 13. Januar 2016 15:28

Zitat von liszt

Vorteil für mich wäre auch nur Sek II, mit denen ich denke ich besser zu recht komme als Sek I.

BBSn zählen zum Sek II Bereich haben aber aufgrund der Vielzahl an ihnen angesiedelten Schulformen Schüler, die man durchaus auch noch dem Sek I Bereich zuordnen kann. Vom Alter her sind die Jüngsten sicherlich schon (oder erst) 15 und von da geht es aufwärts. Kommt jetzt drauf an, was du meinst, mit wem du besser zuerst kommst. Mit SuS ab einem bestimmten Alter oder mit bestimmten Verhaltensweisen?

Zitat von liszt

Zudem hat man ja auch bei BS noch das WiGym.

Schulformen, die zur allgemeinen Hochschulreife führen gibt es, aber eben auch solche, die es ermöglichen niedrigere allgemeinbildende Schulabschlüsse (z.B. den Hauptschulabschluss) nachzuholen. Kommt also drauf an, in welchen Schulformen du so eingesetzt wirst.

Zum Niveau: Das ist dementsprechend sehr unterschiedlich, insgesamt aber nicht so hoch, wie du es dir vielleicht wünschst.

Frage: Was würde man denn mit Philosophie an einer BBS unterrichten? Habe ich gerade keine Vorstellung. Werte und Normen?

Beitrag von „liszt“ vom 13. Januar 2016 15:52

meinte eher das Alter, bei 11 jährigen hab ich das Gefühl noch halb in der Grundschule zu sitzen.

Denke mit Philosophie in der BS unterrichtet man einfach Ethik, das gibt es glaube ich als Fach in RLP

Beitrag von „marie74“ vom 13. Januar 2016 17:50

Um später an den BBS zu unterrichten, benötigt du eine berufliche Fachrichtung (z.B Wirtschaft, Metalltechnik, Elektrotechnik.....)

Oder du hast Glück, dass nach deinem Ref an einem Gym., zufällig eine BbS einen Lehrer mit deiner Kombi sucht. Aber auf dieses Glück sollte man sich nicht verlassen.

(Übrigens, jeder Lehrer sollte mit jeder Klassenstufe und jedem Niveau von Schülern "klarkommen". Klar, mit manchen Alterstufen klappt es besser und manchmal muss man sich auch erst dran gewöhnen.

Wenn du dir aber "zu schade" (auf Grund deiner hochwertigen Bildung) für "dumme" und/ oder "bildungsresistente" Kinder bzw. Teenager bist, dann ist der Lehrerberuf nicht das Richtige.

Wenn du auf "hoch-intellektuellen" Niveau mit "super-interessierten" Schüler lieber nur arbeiten willst, dann ist eine normale Schule nicht der richtige Ort.

Selbstverständlich hat man teilweise katastrophale Klassen, Kinder mit Einschränkungen im sozialen und emotionalen Bereich, nervige Zappel-Kinder oder großkotzige Teenager.

Aber mit den allen musst du "klarkommen". Mal gut und auch mal weniger gut. Aber genau das ist die Aufgabe eines Lehrers.)

Beitrag von „DePaelzerBu“ vom 13. Januar 2016 18:02

Zitat von marie74

Um später an den BBS zu unterrichten, benötigt du eine berufliche Fachrichtung (z.B Wirtschaft, Metalltechnik, Elektrotechnik.....)

Oder du hast Glück, dass nach deinem Ref an einem Gym., zufällig eine BbS einen Lehrer mit deiner Kombi sucht. Aber auf dieses Glück sollte man sich nicht verlassen.

(Übrigens, jeder Lehrer sollte mit jeder Klassenstufe und jedem Niveau von Schülern "klarkommen". Klar, mit manchen Alterstufen klappt es besser und manchmal muss man sich auch erst dran gewöhnen.

Wenn du dir aber "zu schade" (auf Grund deiner hochwertigen Bildung) für "dumme" und/ oder "bildungsresistente" Kinder bzw. Teenager bist, dann ist der Lehrerberuf nicht das Richtige.

Wenn du auf "hoch-intellektuellen" Niveau mit "super-interessierten" Schüler lieber nur arbeiten willst, dann ist eine normale Schule nicht der richtige Ort.

Selbstverständlich hat man teilweise katastrophale Klassen, Kinder mit Einschränkungen im sozialen und emotionalen Bereich, nervige Zappel-Kinder oder großkotzige Teenager.

Aber mit den allen musst du "klarkommen". Mal gut und auch mal weniger gut. Aber genau das ist die Aufgabe eines Lehrers.)

Zum ersten Satz: Das ist falsch. Es laufen genug mit exakt dieser Kombination an unserer Berufsschule rum. Und wie lässt vermutet, ist das Unterrichtsfach, das man mit Philosophie unterrichten kann, Ethik. Der Einstieg ist dann (zumindest bei denen, die ich kenne) allerdings nicht als "normaler" Referendar, sondern als Seiteneinsteiger. Einziger Unterschied ist ein zusätzliches Pädagogik-Modul. Fristen, Bezahlung etc. läuft genauso wie bei den "normalen". Mag aber auch sein, dass das bei Dir dann anders wäre, die die ich kenne sind alles Magister-Studenten.

Dem Rest von Maries Ausführungen möchte ich aber vollumfänglich zustimmen. Wenn Du "Elite" suchst, bist Du an der Berufsschule falsch. Am normalen Gymnasium aber auch 😊

EDIT: Achja, der Ansprechpartner für Details wäre wohl das nächstgelegene Studienseminar oder die ADD.

NOCH EIN EDIT: @Alter: Das kommt auf die Schulform an. In Vorbereitungsklassen (bspw. BVJ) geht's so etwa mit 15 los. Obergrenze gibt's keine, mein ältester regulärer Berufsschüler war Anfang 40, die Techniker (die zwar kein Ethik, aber Englisch haben) sind zum Teil nochmal deutlich älter. Einer hat mich mal zum 50. eingeladen 😊

Achja, und was man gerne mal vergisst: An BBS gibt es meist Abends- oder Samstagsschule.

Traf mich auch etwas überraschend 😊

Gruß,

DpB

LETZTER EDIT: Alle Ausführungen beziehen sich übrigens auf RLP. Dank des Ländersüppchens kann das bspw. in Mannheim (auf der falschen Rheinseite) schon wieder ganz anders sein, obwohl's direkt nebenan liegt.

Beitrag von „liszt“ vom 13. Januar 2016 18:19

Danke für die Antworten!

Das mit elite ist quatsch, ich denke da habt ihr etwas falsch verstanden. Ich bin mir nicht "zu schade" für Klasse 5,

ich glaube nur dass ich ein besserer Sek II Lehrer bin, und wenn man die Wahl hat sollte man sie nutzen.

Hat auch nix mit intellektuellem Niveau zu tun, sondern mit dem Reifegrad der Schüler (und ja auch da gibts noch Rückstände in Sek II).

Intellektuell sind denke ich auch die meisten Gymnasiasten keine Herausforderung, die muss man sich dann eher in der

Freizeit suchen

Beitrag von „Veronica Mars“ vom 13. Januar 2016 19:15

Zitat von marie74

(Übrigens, jeder Lehrer sollte mit jeder Klassenstufe und jedem Niveau von Schülern "klarkommen". Klar, mit manchen Alterstufen klappt es besser und manchmal muss man sich auch erst dran gewöhnen.

dieser Aussage möchte ich in aller Deutlichkeit widersprechen! Wenn dem so wäre, dann wäre die Spezialisierung im Studium ja auch völlig unnötig.

Ich würde ausrasten, wenn ich so kleine Wusel in der Grundschule unterrichten müsste. Mit denen könnte ich nix anfangen. Es ist gut, dass es dafür spezialisierte Lehrer gibt, die daran

Spaß haben.

Im letzten Jahr hatte ich (in einer bayerischen Sonderform der beruflichen Schule) 8. Klassen. Die Schüler waren (meist) nett, aber das war einfach nicht meine Welt. Was bin ich froh, dass es in der normalen Berufsschule mit der 10. Klasse anfängt.

Beitrag von „Trantor“ vom 14. Januar 2016 08:21

Zitat von marie74

Um später an den BBS zu unterrichten, benötigt du eine berufliche Fachrichtung (z.B Wirtschaft, Metalltechnik, Elektrotechnik.....)

Nö, das stimmt nicht, bei uns zum Beispiel sind etwa 25% der Lehrkräfte eigentlich Gymnasiallehrerinnen /-Lehrer, die auch in allen Schulformen eingesetzt werden. Allerdings wäre ins in Hessen meines Erachtens nicht möglich, mit Gymnasiallehramt ein Referendariat an einer beruflichen Schule zu machen.